Konzeption

Schulweg 64
27777 Ganderkesee
Telefon: 04221-9818613
E-Mail: hort-heide@gemeindeganderkesee.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Rahmenbedingungen

1.1 Träger der Einrichtung
1.2 Gesetzliche Grundlagen
1.3 Räumlichkeiten
1.4 Gruppenstruktur
1.5 Personalstruktur
1.6 Öffnungszeiten

2. Tagesablauf

3. Ziele der pädagogischen Arbeit

2.1 Leitbild und Selbstverständnis

4. Elternarbeit

5. Qualitätsnachweis

Vorwort

Liebe Eltern und Interessierte!

Herzlich Willkommen.
Schön, dass Sie sich Zeit nehmen und somit mehr vom Hort Heide erfahren wollen.
Der Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Er umfasst den Auftrag der Betreuung, der Bildung und der Erziehung von Kindern ab der Einschulung. Der Hort soll die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten fördern. Das heißt: „Den Kindern wird zum einen, unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse, die Chance zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten gegeben, so dass sie sich zu einer selbständigen und mündigen Persönlichkeit entwickeln.“ Zum anderen sollen die Kinder lernen, dass Selbstentfaltung nur im sozialen Miteinander gelingen kann und dass ein Gleichgewicht zwischen Austragen von Konflikten und dem Finden von Kompromissen existieren muss. Die Erzieher unterstützen das Kind bei der Aufgabe sich aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten anzueignen. Hierbei bezieht der Hort in seine Arbeit alle Lebensbereiche der Kinder mit ein.
Das vorliegende Konzept wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, in der immer das Wohl des Kindes im Vordergrund steht und bedanken uns für Ihr Interesse an unserem Hort.

1. Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

1.1 Träger der Einrichtung

Träger des Horts ist die Gemeinde Ganderkesee, Mühlenstraße 2-4, 27777 Ganderkesee. Der Hort befindet sich seit dem 17. August 2015 in der Verlässlichen Grundschule Heide (VGSH), Schulweg 64, 27777 Ganderkesee.

1.2 Gesetzliche Grundlage

Das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen bildet die rechtliche Grundlage unserer Arbeit im Hort Heide.

§ 2
Auftrag der Tageseinrichtungen
(1) Tageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag.
Tageseinrichtungen sollen insbesondere

- die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken,
- sie in sozial verantwortliches Handeln einführen,
- ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die eine eigenständige Lebensbewältigung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten des einzelnen Kindes fördern,
- die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie fördern,
- den natürlichen Wissensdrang und die Freude am Lernen pflegen,
- die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen erzieherisch fördern und
- den Umgang von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie von Kindern unterschiedlicher Herkunft und Prägung untereinander fördern.

Das Recht der Träger der freien Jugendhilfe, ihre Tageseinrichtungen entsprechend ihrer erzieherischen Grundrichtung in eigener Verantwortung zu gestalten, bleibt unberührt.

(2) Die Tageseinrichtungen arbeiten mit den Familien der betreuten Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Dabei ist auf die besondere soziale, religiöse und kulturelle Prägung der Familien der betreuten Kinder Rücksicht zu nehmen.

(3) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sind die Tageseinrichtungen so zu gestalten, dass sie als anregender Lebensraum dem Bedürfnis der Kinder nach

Begegnung mit anderen Kindern, Eigentätigkeit im Spiel, Bewegung, Ruhe, Geborgenheit, neuen Erfahrungen und Erweiterung der eigenen Möglichkeiten gerecht werden können.

1.3 Räumlichkeiten und Außengelände

Der Hort Heide besteht aus einem großen Außengelände sowie zwei Gruppenräumen, einem Büro und einer Küche und ist direkt im Gebäude der Grundschule Heide.
Als Außengelände wird der Schulhof der Grundschule vom Hort genutzt.
Für die Erledigung der Hausaufgaben stehen zwei Klassenräume und für Projektangebote der Werkraum zur Verfügung. Einmal pro Woche werden Aktivitäten in der angeschlossenen Sporthalle angeboten.

1.4 Gruppenstruktur

In unserem Hort werden derzeit 30 Kinder von der Einschulung bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres gemeinsam in zwei Gruppen betreut. Es gibt bis zu 28 Vollzeit- sowie bis zu vier Sharingplätze (jeweils zwei Kinder teilen sich einen Hortplatz)

1.5 Personalstruktur

Der Hort wird von einem Erzieher geleitet. Dieser Person ist auch die Gruppenleitung zugeordnet. Er wird bei den Vorbereitungen sowie im Gruppendienst von einer sozialpädagogischen Assistenz unterstützt. Die zweite Hortgruppe wird von einer Erzieherin geleitet und wird ebenfalls von einer sozialpädagogischen Assistenz unterstützt. Weiter wird im Bedarfsfall eine zweiter Sozialassistent als Vertretung eingesetzt.

1.6 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Hortes:

Betreuung in Schulzeiten	13:00 Uhr bis 16.30 Uhr
Betreuung in Ferienzeiten	08.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Alle Randzeiten werden bei einer Anmeldung von mindestens sechs Kindern eingerichtet und sind kostenpflichtig!

Schließzeiten:

Neben einer Schließzeit von drei Wochen in den Sommerferien hat die Einrichtung zwei Dokumentationstage, drei Tage für Fortbildung und evtl. auch an Brückentagen geschlossen.
Zu Beginn des neuen Hortjahres erhalten die Eltern unseren, mit dem Träger geplanten, Ferienkalender.
Die Fortbildungstage sind in diesem Kalender nicht berücksichtigt und werden mindestens acht Wochen vor Schließung bekannt gegeben.

2. Unser Tagesablauf

13.00 Uhr Ankunft der Kinder/ Mittagessen:

Der Hort beginnt um 13.00 Uhr mit dem gemeinsamen Mittagessen. Wir besprechen gemeinsam den Tag und klären ggf. auftretende Konflikte oder Sorgen. Der Tischdienst räumt nach dem Mittagsessen den Tisch ab und reinigt die Oberflächen.

ca 13.30:

Nach dem Mittagessen können die Kinder ins Freispiel

Ab 13.45 Uhr Hausaufgabenbetreuung

Die erste Chance für die Hausaufgaben beginnt um 13.45. Die Hausaufgabenzeit beginnt mit einem akustischen Signal. Nun können die Kinder selbstständig entscheiden, ob sie nun an den Hausaufgaben teilnehmen, oder weiterhin im Freispiel bleiben.

Um 14.00 Uhr ertönt das zweite akustische Signal mit der Aufforderung an die Kinder zur letzten Chance zu den Hausaufgaben. Nun müssen alle Kinder in die Hausaufgabenbetreuung. Wer seine Hausaufgaben erledigt hat verlässt leise den Raum und kann ins Freispiel gehen. Die Hausaufgabenbetreuung endet um 14.45 Uhr. Freitags findet keine Hausaufgabenbetreuung statt

14.45 Uhr Angebotszeit:

In unterschiedlichen Themenbereichen bieten wir den Kindern verschiedene Angebote an. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt und deren Vorschläge in die Angebotszeit mit eingebracht. Donnerstags nutzen wir in der Zeit von 15.00 bis 16.00 die Turnhalle für den Hortsport. Außerdem nutzen wir den Werkraum der Schule für handwerkliche Angebote

15.30 Uhr Snackzeit/ Gruppenzeit:

Jedes Kind bringt einen Snack, wie zum Beispiel Obst oder ein Brot mit. In der Snackzeit sitzen die Kinder und Erwachsenen gemeinsam zusammen essen gemeinsam und lesen eine Geschichte oder ,,quatschen“ .

Zu den oben genannten Angeboten erfolgt einmal die Woche ein Sozialtraining, wo die Kinder Konflikte klären können, Probleme besprechen können oder eigene Ideen für den Alltag einbringen können. Darüber hinaus sollen die Kinder lernen die Kinder ein Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen im Alltag.

In den Ferien findet eine Ferienbetreuung in der Zeit von 8.00 -bis 16.30 Uhr statt. In dieser Zeit gibt es ein buntes Programm, welches vorher mit den Kindern abgestimmt wurde.

3. Ziele der pädagogischen Arbeit

Hort heißt auf lateinisch "hortus = Garten und ist ein Ort des Schutzes, der Geborgenheit und der Bewahrung. Der Hort ist eine familienunterstützende und famlilienergänzende Einrichtung. Unser Auftrag ist die Betreuung und die Erziehung von Kindern ab dem Schuleintritt bis zur Vollendung des 14 Lebensjahres. Außerdem soll er die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Person fördern. Unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten wird die schulische Entwicklung unterstützt. Ebenso wichtig ist die Erweiterung der Selbstständigkeit, der Handlungskompetenz und der konstruktiven Problemlösung. Um diese Kompetenzen optimal zu fördern bieten wir pädagogische Spiel- und Freizeitangebote an. Durch zunehmend selbstständige Aktivitäten im Tagesablauf gestalten die Kinder ihre Umwelt kreativ selbsttätig mit. Hierbei sind die Kinder eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung dieser Ziele. Wir unterstützen und begleiten die Kinder dabei mit pädagogischen Angeboten, Materialien und sinnvoller Raumgestaltung. Mit unserer Zuneigung, Ausdauer, Geduld, Empathie, Einfühlungsvermögen und Wertschätzung sind wir Pädagogen ein wertvoller Unterstützer. Zeitgemäße Hortpädagogik erfordert, auf gegenwärtige Bedürfnisse des Kindes einzugehen und dieses auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Besonders das Selbstvertrauen der Kinder (Ich kann das!) zu stärken, ist für uns von wichtiger Bedeutung.

Die Kinder werden bei uns befähigt, ihre Freizeit auch ohne viel Aufwand, hohe Materialkosten oder zeitaufwendige Arbeitsmittelbeschaffung zu gestalten. Sie setzen sich ihre Ziele stets selbst. Etwas zu erreichen oder darauf hinzuarbeiten ist genauso wichtig wie Misserfolgserlebnisse (denn auch aus diesen kann man lernen).

3.1 Leitbild unser Selbstverständnis

Die vorrangige Aufgabe des Hortes sehen wir darin, die Kinder in ihrem „Sein“ mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Sorgen ernst zu nehmen. Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit der Kinder. Aus ihren Interessen leiten wir Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten ab. Wir beachten die Einzigartigkeit jedes Kindes und unterstützen die Bildung einer eigenen Meinung sowie Ansicht zur Welt. Wir bieten dem Kind, die Möglichkeit seine Fähigkeiten und Begabungen zu entwickeln. Gleichzeitig unterstützen wir aber auch eine gute Gruppenatmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen gekennzeichnet ist und somit zum Wohlbefinden aller Kinder beiträgt. Unser Hort ist ein Ort für Kinder zum Wohlfühlen, Forschen, Entdecken, Kommunizieren und Kennenlernen von Werten und Traditionen.

Die Kindheit ist grundlegend für das Leben eines Menschen. Unsere Aufgabe ist es, die Lebensfreude der Kinder durch unterschiedliche Bildungs- und Freizeitangebote zu erhalten und zu stärken.
Kinder, die mitbestimmen dürfen, lernen Verantwortung für getroffene Entscheidungen zu übernehmen. Sie fühlen sich dadurch wichtig und ernstgenommen. Bei der Mitgestaltung des Ferienprogramms, der Auswahl der Gerichte für das Mittagessen, der Auswahl der Freizeitaktivität und vieles mehr haben die Kinder genügend Möglichkeiten den Alltag im Hort nach ihren Bedürfnissen anzupassen
Die Kinder sehen sich als Teil der Gruppe, wodurch ihr Selbstwertgefühl gestärkt und ihr Selbstbewusstsein gefördert wird. Um ein Gefühl von Gemeinschaft erleben zu können, ist es wichtig, Akzeptanz und Toleranz zu vermitteln. So hat jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen die Möglichkeit, seinen Platz in der Gruppe zu finden. Verantwortung und Freiheit sind wesentliche Bestandteile unserer täglichen Arbeit. Jedes Kind hat die Möglichkeit, seine Interessen und Neigungen zu entwickeln und wird dabei von uns angemessen und individuell unterstützt. Dazu gehört ein ehrlicher und offener Umgang miteinander sowie das Setzen notwendiger Grenzen. Der Hort Heide sieht sich als familienergänzende Einrichtung. Daher wünschen wir uns eine ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

6. Elternarbeit

Unsere pädagogische Arbeit wird erst dann sinnvoll, wenn wir gemeinsam mit den Eltern den Weg der Erziehung gehen. Daher ist eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit unabdingbar. Wir sehen die Eltern als Experten ihrer eigenen Kinder, daher ist uns ein regelmäßiger Austausch sehr wichtig. Zu Hortjahresbeginn werden jährlich ein/e Elternvertreter/in sowie ein/e Stellvertreter/in gewählt. Der Hort Heide sieht sich als familienergänzende Einrichtung. Daher wünschen wir uns eine ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Formen der Zusammenarbeit:

- Tür- und Angelgespräche
- Kurzer Informationsaustausch am Telefon
- Entwicklungsgespräche
- Elternabende
- Elternbriefe
- Mitteilungen an der Infotafel
- sonstige Aktivitäten

5. Qualitätsnachweis

Durch wöchentliche Dienstberatungen und tägliche Dokumentationen zu organisatorischen Belangen und fachlichem Austausch gewährleisten wir einen pädagogisch wertvollen Grundschulalltag. Fortbildungen mit aktuellem Bezug optimieren eine qualitativ hochwertige Arbeit. In Reflektionsgesprächen zwischen Erziehern, Schulleitung, Lehrern, Eltern und Kindern setzten wir uns mit den unterschiedlichen Qualitätskriterien auseinander. Diese sind Bildung und Erziehung, Raumgestaltung, Zusammenarbeit mit der Schule und der Öffentlichkeit. Wie werden die Interessen und Bedürfnisse von Schulkindern optimal erreicht?